

Podium der Jungen mit Schwung und Schmäh

VON ANNA STRUCK-BERGHÄUSER

KIEL. Gerade eine Woche ist es her, dass Benjamin Günt, Alexander Leuschner und Maximilian Thiessen beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in der Kategorie „Besondere Ensembles“ die Höchstpunktzahl samt Weiterleitung zum Bundeswettbewerb erreichten. Am Freitagabend begeisterten sie im Rahmen der Musikfreunde-Reihe „Podium der Jungen – Meisterklasse“ in Klaviertrio-Besetzung das Publikum in der gut besuchten Förde Sparkasse.

Umrahmt von Selke Harten-Strehks informativ-unterhaltlicher Moderation führten die jungen Musiker durch 150 Jahre Musikgeschichte: Mit Feuer und Leidenschaft, dennoch durchdacht und mit feinen Zäsuren interpretierten sie Haydns *Klaviertrio D-Dur Hob. XV:24*. Schwung,



Benjamin Günt zeigte sich auch als patenter Pianist. FOTO: DSM

Schmäh und Schmelz satt gab es in Fritz Kreislers *Marche miniature viennoise* (der später als enthusiastisch geforderte Zugabe nochmals erklang).

Violinist Benjamin Günt und Cellist Alexander Leuschner bewiesen zudem, dass sie auch patente Pianisten sind: in vierhändiger Kooperation mit Franz Schuberts *Allegro a-Moll D 947* und Günt zweihändig mit bemerkenswertem Spiel von Dmitri Schostakowitschs *Präludium und Fuge Es-Moll op. 87/14*. Höhepunkt des Abends war Schostakowitschs *Klaviertrio Nr. 2 e-Moll op. 67*: mit kammernusikalischem Feinsinn und in wirklich authentischer Wiedergabe. Beißend sarkastisch gelang das *Allegro con brio*, todtraurig-wehklagend das *Largo*, drängend-perkussiv das finale *Allegretto*. So zeigte sich wieder einmal, dass Kiel sich um seinen musikalischen Nachwuchs keine Sorgen machen muss.

AN 26.03.2028